



UNIVERSITY OF
EXETER

Abschlussbericht
Auslandssemester
an der University of Exeter
in England

Christian Lutz

20.06.2013

Inhaltsverzeichnis:

1	Warum Exeter?	3
2	Motivation	3
3	Vorbereitung und Organisation	4
4	Wohnen	4
5	Studium	5
	5.1 Listening and Speaking for Academic Study (Intermediate)	5
	5.2 Signal Analysis and Image Processing	5
	5.3 Computational Modelling	5
	5.4 Current Issues	6
6	Societies	6
	6.1 ERASMUS Society	6
	6.2 Triathlon Society	7
7	Fazit	7

1 Warum Exeter?

Bei der in Deutschland sehr unbekannten University of Exeter handelt es sich um einen absoluten Geheimtipp. Exeter ist eine kleine Universitätsstadt im Südwesten Englands in der Grafschaft Devon. Gleich nebenan liegt die vermutlich etwas bekanntere Grafschaft Cornwall. Die University of Exeter verfügt über einen ausgezeichneten akademischen Ruf. So wurde Sie im Jahr meines Auslandssemesters in Großbritannien von der Sunday Times zur Universität des Jahres gewählt und erreichte im Ranking der Sunday Times den hervorragenden 7 Platz von 122 Universitäten in Großbritannien.



Die Universität ist auch sehr gut auf ausländische Studenten ausgerichtet. Sie besitzt z.B. ein neues und hochmodernes Englischzentrum, welches eine Vielzahl an Englischkursen anbietet. Bekannte Absolventen von Exeter sind unter anderem Joanne K. Rowling (Harry Potter Autorin) sowie Zara und Peter Phillips (Enkel der Queen).

2 Motivation

Durch mein Auslandssemester verfolgte ich mehrere Ziele. Nach dreijährigem Maschinenbaustudium in Stuttgart wollte ich noch eine andere Universität sehen und eine andere Kultur erleben. Mein Hauptziel war aber die Verbesserung meiner Englischkenntnisse. Dafür erschien mir eine Universität im Englischsprachigen Raum als die geeignetste Möglichkeit, weil ich hier permanent mit der englischen Sprache konfrontiert sein würde. Nachdem ich mich über die einzelnen Universitäten informierte und einige Abschlussberichte gelesen hatte fiel meine Wahl letztendlich auf die University of Exeter in England.

3 Vorbereitung und Organisation

Das Auslandssemester in Exeter geht von Januar bis Juni. Die Vorbereitungen startete ich bereits ein Jahr vorher mit meiner Bewerbung am Institut für Werkzeugmaschinen. Im Nachhinein sollte man auf jeden Fall ein Jahr Vorbereitung einplanen, da sehr viele organisatorische Aufgaben auf einen zukommen. Die erste organisatorische Aufgabe und Grundvoraussetzung für ein Auslandssemester in Exeter ist es Module zu finden die man sich in Stuttgart anrechnen lassen kann. Eine Schwierigkeit bestand darin, dass sich viele Professoren sehr schwer tun ein Modul anzurechnen das von den Vorlesungsinhalten her nicht zu 100%, sondern z.B. nur zu 70% mit ihrem eigenen Modul übereinstimmt. Die zweite Voraussetzung ist der Nachweis von Englischkenntnissen. Ein großer Vorteil bei Exeter ist das man keinen TOEFL-Test braucht. Ein erfolgreich absolvierter Englischkurs an der Universität Stuttgart ist hierfür ausreichend. Ich hab hierfür am Sprachzentrum der Universität Stuttgart den "Upper-Intermediate Intensive Course" besucht. Der Vorteil dieses Kurses ist, dass er nicht nur während des Semesters, sondern auch in der vorlesungsfreien Zeit als einwöchiger Kompaktkurs angeboten wird. Wenn man dann noch die übrigen organisatorischen Dinge geklärt hat kann es losgehen. Ich flog von Stuttgart aus knapp 2 Stunden mit British Airways nach London Heathrow. Von London Heathrow kommt man in ca. 20 Minuten mit den Heathrow Express zum Bahnhof London Paddington. Von London Paddington fährt jede Stunde ein Zug nach Exeter St. Davids, die Fahrtzeit beträgt in etwa 2,5 Stunden.

4 Wohnen

Die Wohnungssuche war ziemlich einfach, da alle ERASMUS Studenten von der University of Exeter ein Zimmer im Studentenwohnheim Lafrowda angeboten bekommen. Es handelt sich dabei um das Block G Gebäude von Lafrowda in dem alle ERASMUS und internationalen Studenten wohnen die nur für ein halbes Jahr in Exeter sind. Ich teilte mir eine 12er WG mit Studenten aus Australien, Neuseeland, USA, Kanada, Italien, Frankreich und Deutschland. Gerade durch die vielen Muttersprachlern in der WG konnte ich mein Englisch enorm verbessern. Die WG besitzt drei Toiletten und drei

Duschen sowie eine große Küche mit Aufenthaltsraum. Die Miete ist zwar mit umgerechnet 480 Euro pro Monat deutlich teurer als in Stuttgart dafür wird aber mit Ausnahme des eigenen Zimmers die komplette WG zweimal in der Woche von einer Putzfrau geputzt. Das Internet ist ebenfalls im Preis enthalten und bereits bei der Ankunft freigeschaltet.

5 Studium

5.1 Listening and Speaking for Academic Study (Intermediate)

Dieses Modul findet am INTO (Sprachzentrum der University of Exeter) statt und ist speziell auf internationale Studierende ausgerichtet, die ihr Englisch verbessern wollen. Beim "Listening" geht es um das Hören und Verstehen. Beim "Speaking" lernt man Präsentationen auf Englisch zu halten. Zudem steht das akademische Seminar auf dem Lehrplan, dabei wird in kleinen Gruppen über ein Thema diskutiert. Im Nachhinein kann ich dieses Modul nur weiterempfehlen, weil sich dadurch mein Englisch enorm verbessert hat.

5.2 Signal Analysis and Image Processing

Bei diesem Modul geht es wie der Name schon sagt um Signalanalyse und Bildverarbeitung. Der Vorlesungsinhalt ist mit Themen wie z.B. Fouriertransformation und Filterung zwar sehr mathematisch und anspruchsvoll, durch die geringe Teilnehmerzahl von nur 4 Studenten findet aber eine intensive Betreuung durch den Professor statt. Die Note wird in diesem Modul über eine große Hausarbeit ermittelt, in der es darum geht mit Matlab ein Softwarepaket zur Bildverarbeitung zu entwickeln. Der Vorteil dieser Hausarbeit ist, dass die Abgabe erst Ende Mai ist. In meinem Fall war das sehr hilfreich, da ich genügend Zeit hatte, mir im Eigenstudium das Matlab programmieren beizubringen. Hervorheben möchte ich einen hochmotivierten Professor und die sehr schnelle Korrekturzeit der Hausarbeit von gerade mal einem Tag. Ein sehr gutes Modul, welches ich nur weiterempfehlen kann.

5.3 Computational Modelling

Bei diesem Modul geht es um das Erstellen von Simulationen. Die Schwierigkeit besteht aber darin, dass Fortgeschrittenenkenntnisse des

Simulationsprogramms OpenFOAM vorausgesetzt werden. Die zu erbringenden Leistungen bestehen aus Berichten zu den Übungen, bei denen kleine Übungssimulationen erstellt werden. Zudem arbeitet man das Semester über an einer großen Simulation. Das Thema der Simulation kann man sich aus einem großen vorgegebenen Angebot selbst aussuchen. Ich habe mir die Strömungssimulation an einer Gezeitenturbine ausgesucht. Im Nachhinein würde ich dieses Modul nur weiterempfehlen wenn man bereits Vorkenntnisse auf dem Gebiet der Simulationserstellung mitbringt, weil man nach wenigen Wochen schon erste Ergebnisse der Arbeiten abliefern muss und die Zeit hierfür kaum reicht um sich OpenFOAM im Selbststudium beizubringen.

5.4 Current Issues

Bei Current Issues handelt es sich um einen kleinen Englischkurs der von Anfang Mai bis Mitte Juni am INTO angeboten wird. Für jede Unterrichtsstunde gibt es ein aktuelles Thema aus den Nachrichten über das dann in kleinen Gruppen diskutiert wird. Dabei lernt man vor allem auch sehr viele Fachvokabeln. Im Nachhinein kann ich diesen Kurs absolut empfehlen, da er in einer sehr entspannten Atmosphäre stattfindet und es keine Prüfungen gibt.

6 Societies

Im Gegensatz zu Stuttgart verfügt Exeter über ein sehr großes Angebot an Societies. Bei den Societies handelt es sich um von Studenten organisierten Gruppen mit denselben Freizeitinteressen. Während meiner Zeit in Exeter bin ich zwei Societies beigetreten. Der ERASMUS und der Triathlon Society.

6.1 ERASMUS Society

Die ERASMUS Society organisierte fast jede Woche eine Party. Zudem wurden zwei Wochenendausflüge nach Liverpool und Bath angeboten. Leider waren die Termine für die Ausflüge bei mir immer am Wochenende vor den Prüfungen bzw. Projektabgaben, so dass ich an beiden Ausflügen nicht teilnehmen konnte.

6.2 Triathlon Society

Da ich bereits in Stuttgart am Unisport regelmäßig teilgenommen habe und gerne mal neue Sportarten ausprobieren bin ich neben der ERASMUS Society auch in die Triathlon Society eingetreten. In der Triathlon Society oder auch Triathlon Club genannt sind alle Leistungsstufen (von Anfängern bis Fortgeschrittene) gerne willkommen. Der Triathlon Club besteht fast ausschließlich aus sehr netten, freundlichen und hilfsbereiten Engländerinnen und Engländern, was ich sehr gut fand da ich hier sehr viele Einheimische kennengelernt habe. Hervorheben möchte ich, dass ich von allen sehr gut in die Gemeinschaft aufgenommen wurde. Der Trainingsumfang und die Trainingsintensität in Exeter sind aber um einiges höher als die des Unisports in Stuttgart, da das Training in Exeter auf die Teilnahme an den britischen Universitätsmeisterschaften den BUCS ausgelegt ist. Zu den Highlights in England gehörten für mich die Teilnahme an zwei Aquathlons (swim+run) und den britischen Universitätsmeisterschaften im Triathlon zusammen mit dem Triathlon Club für meine Gastuniversität.

7 Fazit

Zusammenfassend kann ich nur sagen, dass die Entscheidung ein Auslandssemester in Exeter zu machen absolut richtig war. Neben der Verbesserung meiner Englischkenntnisse und sehr interessanten Ingenieursmodulen nehme ich vor allem die Erinnerungen an eine sehr tolle Zeit in England mit dem Triathlon Club meiner Gastuniversität mit.

Stuttgart, den 20.06.2013

Christian Lutz